

NEUER PROFESSOR



Thomas-Peter Fries

ist seit 1. April 2013 Universitätsprofessor für Baustatik.

„Der Forschungsschwerpunkt liegt auf der Modellierung und Simulation von Bauwerken und Bauteilen mit besonderem Augenmerk auf deren Sicherheit sowie dem Verständnis von Versagensvorgängen. Das Spektrum der eingesetzten numerischen Verfahren zur Simulation reicht von der klassischen Finite-Element-Methode über Rand-Element-Methoden bis hin zu neuartigen Verfahren wie der isogeometrischen Analyse, der XFEM und netzfreien Methoden. Anwendungen mit Grenzflächen, wie etwa in der Bruchmechanik oder bei Fluid-Struktur-Interaktion, stehen im Vordergrund.“

Geboren: 18. April 1976 in Lübeck, Deutschland

Ausbildung:

- 1996–2001 Studium des Bauingenieurwesens (Dipl.-Ing.) und Computational Engineering Sciences (MSc) an der Technischen Universität Braunschweig. Diplom- und Masterarbeit an der Chuo University in Tokio.
- 2002–2005 Stipendiat im Graduiertenkolleg „Wechselwirkung von Struktur und Fluid“ an der TU Braunschweig. Titel der Dissertation: „A Stabilized and Coupled Meshfree/ Meshbased Method for Fluid-Structure Interaction Problems“.

Beruflicher Werdegang:

- 2005–2006 Post-doctoral Fellow in der Forschungsgruppe von Ted Belytschko an der Northwestern University in Chicago, USA.
- 2006–2012 Nachwuchsgruppenleiter im Emmy-Noether-Programm der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Titel des an der RWTH Aachen durchgeführten Projekts: „Numerische Verfahren für Diskontinuitäten in der Kontinuumsmechanik“. Seit 2012 Privatdozent für „Numerische Methoden in der Mechanik“ an der RWTH Aachen.
- 2012–2013 Simulationsexperte bei Schlumberger im Bereich der Modellierung und Simulation von Erdöl- und Erdgasvorkommen.

Persönliches:

Freizeit/Hobbys: Familienaktivitäten, Lesen, Wandern, Skifahren

Familie: verheiratet mit Sabine Fries (Apothekerin), 3 Kinder: Gregor, Jakob und Simon im Alter von sieben, vier und zwei Jahren.

WER, WAS, WO?

Preise, Auszeichnungen, Karriere

Für seine Dissertation „Lineares Reibschweißen von hochfesten Kettengliedern“ wurde Dipl.-Ing. **Kemal MUCIC**, Institut für Werkstoffkunde und Schweißtechnik, der „raiser Innovationspreis für Reibschweißen“ zuerkannt.

Im Rahmen des „Brain Day 2013“ der University of Waterloo war O.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. rer. nat. **Wolfgang MAASS** vom Institut für Grundlagen der Informationsverarbeitung als österreichweit Erster geladen, neben Experten von der Harvard University, der New York University und der Duke University über seine Forschungsergebnisse im Bereich „Computational Neuroscience“ zu berichten.

Dipl.-Ing. Dr. **Rainer PRÜLLER** vom Institut für Fernerkundung und Photogrammetrie und Dipl.-Ing. **Florian SCHÖGGL** vom Institut für Geoinformation wurden für ihre Idee „DeerMapper“ im Rahmen des 3. Ideenwettbewerbs des Science Park Graz mit dem Sonderpreis für die beste Einreichung der TU Graz ausgezeichnet. DeerMapper ist eine kartenbasierte Software zur Erfassung und Verwaltung von jagdlicher Infrastruktur und von jagdlichen Ereignissen.

Das interdisziplinäre Team NANOFAT rund um Dipl.-Ing. Dr. techn. **Michael KARBIENER** (Institut für Genomik und Bioinformatik), Dipl.-Chem. Dr. rer. nat. Univ.-Doz. **Marcel SCHEIDELER** (Institut für Genomik und Bioinformatik), Mag. rer. nat. **Caroline VONACH** (Institut für Biophysik, Med. Universität Graz) und Univ.-Doz. Dr. phil. **Ruth PRASSL** (Institut für Molekulare Biowissenschaften, Med. Universität Graz) erhielt für seine Idee, Nanopartikel für den Wirkstofftransport in Fettzellen einzusetzen, den zweiten Platz des Science Park Graz Ideenwettbewerbs 2013.

Der amtierende Präsident der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft, Univ.-Prof. Dipl.-Phys. Dr. rer. nat. **Wolfgang ERNST** (Institut für Experimentalphysik), wurde beim EPS Council Meeting in Straßburg, Frankreich, als erster Österreicher zum Fellow der EPS gewählt.

Für seine Diplomarbeit „Friction Stir Welding of Multilayered Steel“ wurde Dipl.-Ing. **Johannes TÄNDL** vom Institut für Werkstoffkunde und Schweißtechnik mit dem Studienpreis der SEW-EURODRIVE-Stiftung sowie mit dem Franz-Leitner-Preis, gestiftet von Böhler Schweißtechnik Austria GmbH, ausgezeichnet.

WER, WAS, WO?

Ao.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. **Stephan PACK** vom Institut für Hochspannungstechnik und Systemmanagement wurde für seine Aktivitäten und seine Mitwirkung in der internationalen CIGRE (Conseil International des Grands Réseaux Electriques) der CIGRE Technical Committee AWARD 2012 verliehen.

Claus MATZER, Philipp WEISS, BSc, Stefan FEICHTER, Philipp GUMPL sowie **Patrick SCHATZ, BSc** wurden FSI-Förderstipendien zuerkannt. Im Rahmen eines FSI-Förderstipendiums werden hervorragende Diplomarbeiten bzw. Masterarbeiten ausgezeichnet.

Neuberufungen

Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. **Thomas-Peter FRIES** wurde mit 1. April 2013 zum Universitätsprofessor für Baustatik am gleichnamigen Institut berufen.

Habilitationen

Dipl.-Ing. Dr. techn. Priv.-Doz.
Christian VOGEL, Lehrbefugnis
für analoge und digitale
Signalverarbeitung, 12. März 2013



Überreichung des Habilitationsbescheides an Christian Vogel

Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn.
Helmut BENIGNI, Lehrbefugnis für
hydraulische Strömungsmaschinen,
5. Juni 2013



Überreichung des Habilitationsbescheides an Helmut Benigni

40-jähriges Dienstjubiläum

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. **Helmut SCHWAB**
Ao.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. **Hans SCHNITZER**

25-jähriges Dienstjubiläum

O.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. **Nicolaos DOURDOUMAS**
Ao.Univ.-Prof. Dr. phil. **Norbert KLEMPIER**
Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. **Bernd EICHBERGER**
Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. **Evelyn KRALL**
Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. **Klaus KRISCHAN**
Ass.Prof. Arch. Dipl.-Ing. Dr. techn. **Ulrike TISCHLER**
Hofrätin Dipl.-Ing. Dr. techn. **Ursula TOMANTSCHGER-STESSL**

Daniela AGRINZ

Maria Luise LAMPL

Karl LICKL

Ing. Andreas MERDONIG

René PERTL

Ing. Walter SCHRABMAIR

Irmgard WINDISCH

Ing. Elfriede ZENZMAIER



Dienstjubiläarinnen und -jubilare

Pensionierungen

Felicitas SAUER, 30. 4. 2013

Aurelia SCHARLER, 30. 6. 2013

Todesfall

Oberkontrollor **Gerhard SCHROTTNER**, † 24. 5. 2013

TU GRAZ-RÄTSEL Aus dem Fundus der Mathematik- Institute ...



© guntner gumheldpixelio.de

Eine Wasserlilie ragt 25 cm aus dem Wasser. Als Wind aufkommt, berührt die Blüte 150 cm entfernt vom ursprünglichen Standort die Wasseroberfläche. Wie tief ist der See?

Viel Spaß!

Miträtseln lohnt sich!

Für die richtige Lösung werden unter allen Einsendungen (Einsendeschluss: 9. September 2013) ein TU Graz-USB-Stick, ein TU Graz-Häferl sowie eine TU Graz-Uhr verlost! Einfach E-Mail an:
▶ people@tugraz.at

Viel Glück!

Wir gratulieren der Gewinnerin und den Gewinnern unseres letzten Rätsels:

- Herbert Geiger
- Monika Greilberger
- Helmut Eisenkölbl

Die Lösung der Aufgabe lautete: 79